

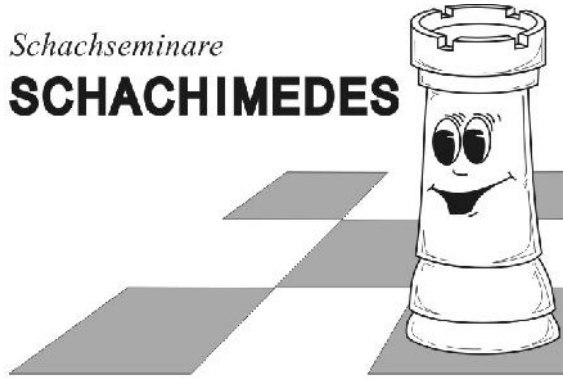
Herbst/Winter2016/17

SCHACHIMEDES-JOURNAL

Das Magazin für Hobby- und Genuss-Schachspieler

Schachseminare

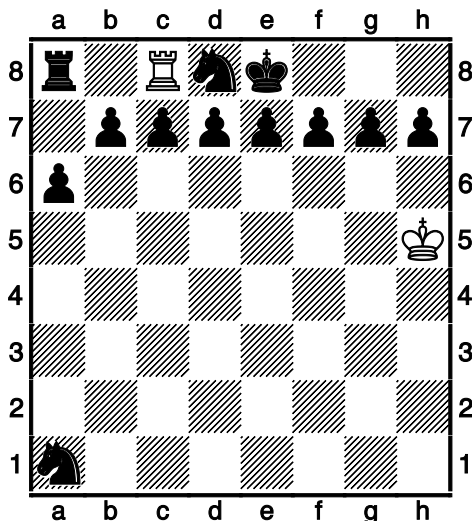
SCHACHIMEDES



Dr. Martin Stichlberger

Internet: www.schachimedes.at Mail: stichl@schachimedes.at

BONUS-SPIEL:



Die Herausforderung für logische Denker!

Aufgabe:

Darf Schwarz noch rochieren?
(Begründung nötig!)

Die Stellung ist tatsächlich aus einer legalen Zugfolge heraus möglich; die Antwort aus dieser ableitbar.

Bei richtiger Lösung verbilligt sich der Preis in der Herbst-Winter-Saison 2016/17: bei Schach-Samstagen auf €64,- (statt €69,-)

[Lösung Bonus-Spiel Frühjahr 2016: z.B. dazu sBc2, zuletzt b3xc2+]

Liebe Hobby- und Genuss-Schachspieler!

„Schach ist nicht etwas, was Leute verrückt macht, sondern vielmehr etwas, das verrückte Leute gesund erhält“, so der englische Meister Bill Hartston.

Ergo: Tun Sie etwas Ihrer Gesundheit zuliebe und vertiefen Sie sich ins Schachimedes-Journal! Das Bonus-Spiel, etwas kniffliger als zuletzt, wird Sie vermutlich ohnehin zum Wahnsinn treiben. Neben den Dauerbrennern **Hobbyspieler-Partie** und **Quattro-Training** ist diesmal zu erfahren, wie lange die **schachliche Ewigkeit** dauert. Auf Rätselfreunde wartet ein besonders lustiges **Quiz-Spielchen: Line up!**

Und wenn Sie sogar im aktuellen **Seminarprogramm** (in der Mitte des Heftes) etwas für sich finden, wäre das natürlich besonders erfreulich!

Wenn Ihnen das Schachimedes-Journal gefällt (und auch wenn nicht), empfehlen, schicken, mailen Sie's weiter!

Ihr Schachimedes

➔ Sie wollen das Journal per E-Mail bekommen? Bitte Mail an: stichl@schachimedes.at

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|----|
| Bonusspiel | 1 |
| Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Impressum | 2 |
| Die Hobbyspielerpartie | 3 |
| Seminarausschreibung Herbst/Winter 2016/17.... | 6 |
| „Schach nach Wunsch“ | 7 |
| Seminarorte, Preise | 8 |
| Aus meiner Kuriositäten-Schatzkiste | 9 |
| Quiz „Line up“ | 10 |
| Quattro-Training | 12 |



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich, sowie Copyright an sämtlichen Texten:
Dr. Martin Stichlberger, 1160 Wien, Thaliastraße 159/8; Tel. (01) 493-18-04

Lösungen Quattro-Training (Seite 12):

- 1) 1.Dg7+! Txb7 2.hxg7+ Kg8 3.Se7# Tal - Forbes, 1988
- 2) 1.Txb6+! Lxb6 2.Lc4# bzw. 1...Kxb6 2.Dc6# Tal - Reznicek, 1960
- 3) 1.Lh8!! Kxf7 2.Dxf6+ Kg8 3.Dg7# Tal - Rantanen, 1979
- 4) 1.Sg4+! Kf7 2.Sh6+ Ke7 3.Sg8+! Kf7 4.Sg5# Tal - Hjartason, 1987

Die Hobbyspielerpartie

Die Schachkomödie zum Trainieren und Lernen

Wir begleiten mit ausgiebigen **Schachimedes-Tipps** diesmal eine (anonymisierte) Hobbyspielerin (Schwarz) durch eine Turnierpartie, die vor kurzem im Burgenland gespielt wurde. Ein grandioses Beispiel, wie es *nicht* gelingt, durch Vereinfachen die Partie einfach zu machen! Unsere Protagonistin scheitert nämlich gerade an der einfachen Stellung. – Lehrreich, denn das Einfache ist ja bekanntlich das Schwerste. Eignet sich bestens als **Lehrbeispiel** im Schulschach oder am Klubabend!

TIPP: Die Partie samt Kommentaren gibt's auch im pgn-Format zum Herunterladen und **bequemen Nachspielen** am Computer: www.schachimedes.at

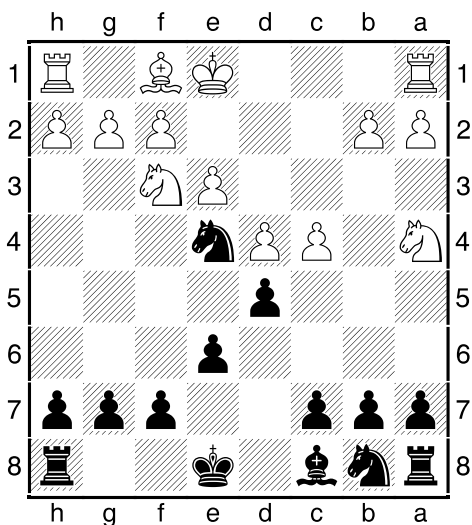
Weiß: ANÄSTHESIST (ca. 1600 Elo)

Schwarz: HOBBYFRAU (ca. 1600 Elo)

Burgenland 2015

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.Sf3 Se4 Bekanntlich gibt es die Eröffnungsregel: Ziehe nie eine Figur zweimal - außer, es ist notwendig, oder es ist gut. Ja, auf diesen Zug haben sich sogar manche Großmeister spezialisiert. Doch man muss aufpassen - der schwarze Läufer könnte uns einmal fehlen!
6.Lxe7 Dxe7 7.e3 Db4 Ein unmotivierter Ausfall, und der nächste Zug mit einer bereits gezogenen Figur! Die Dame stünde auf e7 ohnehin optimal. Besser: Sxc3.

8.Da4+ Weiß hilft uns! Unangenehmer war Dc2, und die Dame wird mit Tempogewinn wieder vertrieben. **8...Dxa4 9.Sxa4**



Nach wenigen Zügen ist somit eine wenig aufregende Stellung entstanden.

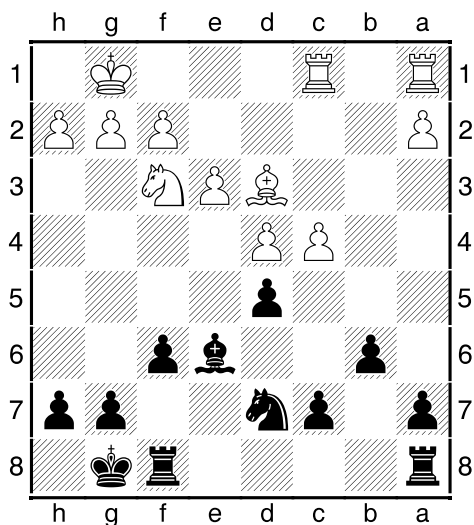
STELLUNGSEINSCHÄTZUNG: Entwicklungstempo ist nicht allzu wichtig; Königsangriffe spielen keine Rolle. Wir müssen gute Plätze für die Leichtfiguren suchen und eventuelle zu öffnende Turmlinien beachten. Zudem sollten wir bereits ein Auge auf das Endspiel haben. Schwarz hat ein großes Problem: den schlechteren Läufer! Aufpassen, dass wir nicht auf dem sitzen bleiben!

SCHACHIMEDES-Tipp: In einfachen Stellungen nicht einschlafen! Aufmerksam bleiben! Vorsicht vor Schablonenzügen! Simple Stellungen sind schwer zu spielen, Kleinigkeiten entscheiden.

9...Ld7 Gleich ein schablonenhafter Entwicklungszug. Hier verstellt der Läufer den Springer. Ins Auge zu fassen war dxc4. Dies sieht paradox aus, weil es den Doppelbauern auflöst und den Lf1 entwickelt. Doch wegen des reduzierten Materials ist schnelle Entwicklung nicht vordringlich, eher die Aufstellung der Figuren. Nach dxc4 hätte der Läufer auf der langen Diagonale ein tolles Einsatzgebiet, etwa mit Ld7-c6 oder mit b7-b6. **10.Sc3 Sxc3 11.bxc3 0-0** Erneut zu automatisch gespielt! Dem König droht in der Mitte keine Gefahr, vielleicht bleibt er

sogar besser fürs Endspiel dort! Wir haben Wichtigeres zu tun: etwa dxc4 nebst Lc6.
12.cxd5 exd5 13.Ld3 Man sehe den gewaltigen Unterschied zwischen den Leichtfiguren! **13...Lg4!** Räumt das Feld d7 für den Springer. **14.Se5 Le6 15.0-0 b6** Ja, wird ohnehin nach Tb1 nötig. **16.Tfc1 f6! 17.Sf3 Sd7!** Weiß hat zuletzt wenig druckvoll gespielt, daher sind wir mit einigen perfekten Zügen dem Ausgleich nahe gekommen. SCHACHIMEDES-Tipp: Schwächen erkennen und schauen, dass wir nicht darauf sitzen bleiben! Zwei Probleme: a) Der Bd5 macht unseren Läufer zum schlechten. b) Wenn sich die c-Linie öffnet, kann der Bc7 schwach werden. Ideal wäre, wenn wir irgendwie zum Abtausch *beider* anfälliger Bauern kämen.

18.c4

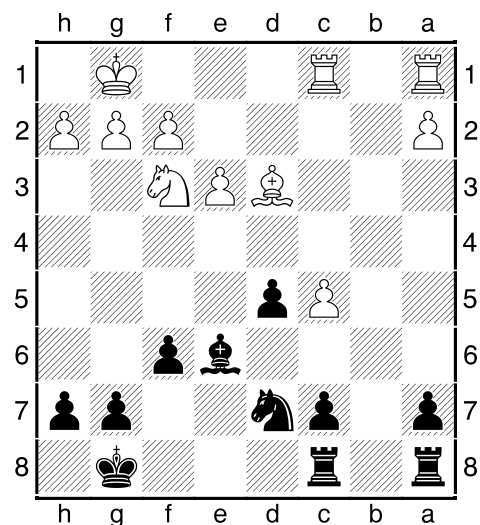


Die Schlüsselstelle der Partie.

SCHACHIMEDES-Tipp: Schlüsselmomente erkennen und eine lange Nachdenkpause einlegen! Schwarz hat gleich zwei gute Möglichkeiten, die vorhin genannten Schwächen loszuwerden, nämlich:
a) 18...dxc4! 19.Lxc4 Lxc4 20.Txc4 c5!
b) 18...c5! 19.cxd5 Lxd5 20.Lf5! Tfd8 21.Lxd7 Txd7 22.dxc5 Tc7! 23.cxb6 Txc1+ 24.Txc1 axb6 25.Sd4 Txa2.

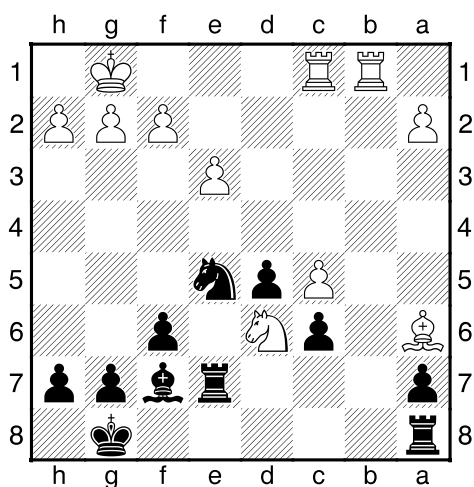
In der Partie geschah stattdessen ein kombinatorischer Lapsus: **18...Tfc8?**

SCHACHIMEDES-Tipp: Besonders in "Einschlaf-Stellungen", in denen man, wenn überhaupt ☺, nur strategisch denkt, nie die "Kombi-Brille" vergessen! Weiß könnte nämlich nun mittels einer Fesselung schon Material gewinnen: 19.cxd5 Lxd5 20.Lf5! Td8 21.Txc7 – ein solider Mehrbauer. **19.c5?** Weiß lässt die Chance ungenutzt. **19... bxc5 20.dxc5** Nun will der weiße Springer aufs Idealfeld d4 - das sollten wir nicht zulassen!



20...c6? Stattdessen wären wir mit dem genauen Zug Se5! im Spiel geblieben! Tauscht Weiß die Springer, haben wir ein starkes Zentrum, zieht er Le2, tauschen wir selbst. Also: 20...Se5! 21.Le2 (21.Sxe5 fxe5 und wir können zufrieden sein.) 21...Sxf3+ 22.Lxf3 c6 und unser schlechter Läufer ist nach Lf5 gar nicht schlecht, sondern sichert uns die b-Linie! 23.Tab1 Tab8 24.Kf1 Lf5! und Schwarz steht deutlich besser!
21.Sd4 Schon passiert! Jetzt bleiben wir auf der schlimmstmöglichen Bauernkonstellation (d5, c6) und auf den miserablen Leichtfiguren sitzen. **21...Lf7 22.Sf5 Te8 23.Sd6 Te7** Der Turm sollte auf der 8. Reihe bleiben, damit die Türme verbunden bleiben. **24.La6** Uff, jetzt hat es Schwarz nicht leicht! **24...Se5!** Nach dem verführerischen 25. Lb7 würden die schwarzen Leichtfiguren nun endlich aktiv werden: 25.Lb7?! Tb8

26.Tab1 Lg6 27.Tb3 a5 28.f4 a4. Doch Weiß ist auf der Hut: **25.Tab1**

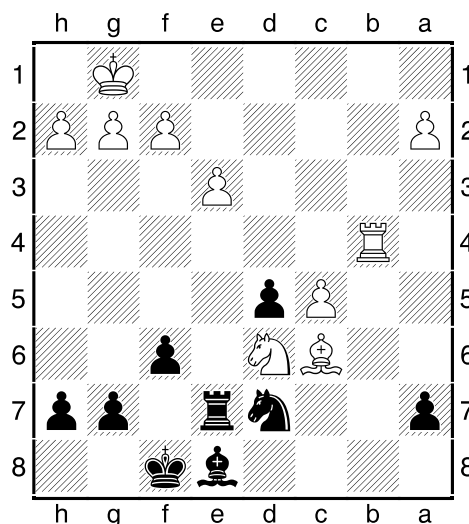


25...Le8?!

SCHACHIMEDES-TIPP: Meist ist aktive Verteidigung, allenfalls unter Bauernopfer, viel besser als passive! In schlechten Stellungen versuchen, die eigenen Figuren zum Spielen zu bringen! Unglaublich: Sogar jetzt noch gab es die perfekte Chance, den unglückseligen Läufer zu aktivieren:

25...Lg6! und Schwarz kann den Gegner beschäftigen, z.B. 26.Tb7 Txb7 27.Lxb7 Tb8 28.f4 Sd3 29.Tc3 Le4 30.h3 (30.Lxc6?? Tb1+ Hihi!) 30...d4! 31.exd4 Sxf4 und Schwarz spielt ganz schön mit!

26.Tb4 Kf8 27.Tcb1 Sd7? Freiwillig zurück verheißt nichts Gutes - aber immerhin lockt der Bc5. Werden wir den bekommen? Geduldiger war g6, um dem Springer zumindest das Feld f5 zu nehmen. **28.Lb7 Tb8 29.Lxc6 Txb4 30.Txb4**



Schwarz muss mit Entsetzen erkennen, dass das geplante Sxc5 gleich aus zwei Gründen nicht geht: 30...Sxc5?

a) 31.Sxe8 Txe8 32.Lxe8;

b) 31.Tb8! Sd7 32.Lxd7 ist noch schlimmer.

30...Te4? Es gibt keine guten Züge mehr, daher der typische Panik-Einsteller. Aber alles verliert, zB: 30...Te5 31.Sxe8 Kxe8 32.Tb7 Te7 33.Tb8+ Kf7 34.Lxd7 Txd7 35.c6! Es folgt Agonie:

31.Sxe4 dxe4 32.Lxd7 Lxd7 33.Txe4 und 1-0.

FAZIT: Eine durchaus vermeidbare Niederlage in einer Partie, in der „nichts los war“. Möglicherweise hat sich die Spielerin sogar gefragt: „Wieso habe ich eigentlich verloren?“ Sie hat sich von der einfachen Stellung täuschen lassen und es verabsäumt, präzise die Erfordernisse der Stellung zu ergründen. Und hat schließlich nicht auf die Aktivität ihrer Figuren vertraut.



Britischer Humor:

Der legendäre englische Meister und Schachjournalist Harry Golombek schreibt 1947 über ein Turnier, das ein gewisser O'Sullivan mit einem halben Punkt aus 13 Runden als Schlusslicht beendete: „*O'Sullivans Spiel war schlechter als sein Ergebnis.*“

SEMINARPROGRAMM HERBST/WINTER 2016/17

Schachsamstage

Material egal – Angriff á la Tal!

15. Oktober 2016 (Nr. 1641)

Samstag, 15.10.2016, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe

Virtuoses Opferschach – dafür steht der Name Michail Tal wohl ewig. Der Exweltmeister wäre im Herbst 80 Jahre alt geworden. Anhand seiner unglaublichen Opferpartien versuchen wir, uns von der Last des Materials zu befreien, an dem man viel zu sehr hängt. Spielen ohne „Erbsenzählen“ - Welch Vergnügen! Was ist schon ein Turm weniger, wenn der Mattangriff durchgeht! Wir trainieren, den Blick dafür zu bekommen, wann und wie viel geopfert werden kann – und auch, wann *nichts* gehen kann! Nach dem Opfer muss der Gegner fortlaufend unter Druck gesetzt werden. Ein Seminar mit lauter Tal-Partien kann nur vergnüglich sein!

K&K: Carlsen gegen Karjakin

Schach-WM-Special 2016!

26. November 2016 (Nr. 1647)

Samstag, 26.11.2016, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe

Weltmeister Magnus Carlsen, 25, hat es diesmal mit einem für ihn unangenehmen, weil gleichalten Gegner zu tun: Mit dem Russen Sergej Karjakin, der mit 12 Jahren Großmeister wurde und noch immer den Rekord als jüngster Großmeister aller Zeiten innehat. Die Widerstandskraft Karjakins ist ebenso bekannt wie die Kunst Carlens, „aus nichts etwas zu machen“. In den letzten Tagen des WM-Duells gibt's die „WM-Show-total“! Wir betrachten die Schlüsselmomente in Zeitlupe und zerlegen die beste Partie in Einzelteile, sodass jeder die weltmeisterlichen Züge verstehen kann. Geschichten, Fotos und Videos inklusive.

Die Kraft des Springers

14. Jänner 2017 (Nr.1702)

Samstag, 14.1.2017, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe

Ein guter Springer ist mehr wert als ein Turm! Wer liebt ihn nicht, den Springer?
Wir versuchen, seine Kraft in allen möglichen Partiephasen bestmöglich einzusetzen:
a) Strategisch: Welcher Platz ist für den Springer ideal? Wie bringe ich ihn dorthin? Wie schaffe ich gute Springerfelder? Wie mache ich mir seine Wirkung am Vorposten zunutze?
b) Kombinatorisch: Ganz essentiell ist es, den Blick für Springergabeln zu schärfen!
c) Endspiel: Springerendspiele sind überaus spannend. Denn der Springer hat am leeren Brett unglaubliche Möglichkeiten. - Ein Seminar, strategisch und kombinatorisch wertvoll.

SEMINARPROGRAMM HERBST/WINTER 2016/17

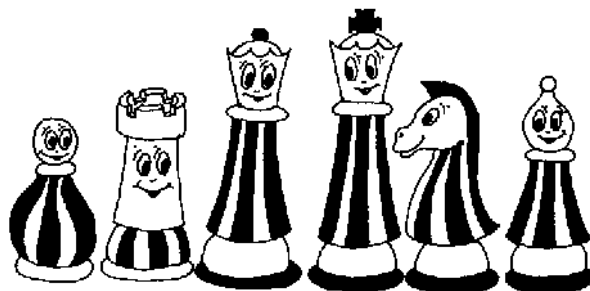
Und zu jeder Zeit ... :

SCHACH NACH WUNSCH

Für Spezial-Privattraining, Einzeltraining oder alle **Gruppen** (Freundeskreise, Vereine, Betriebe, Trainingsgemeinschaften), die unter sich bleiben wollen:

Nutzen Sie meine bestens erprobten Unterlagen und stellen Sie Ihr eigenes Seminarprogramm zusammen!

Inhalt, Ort und Dauer nach Vereinbarung, z.B. als **Klubabend-Programm** oder als ganzer **Intensiv-Trainingstag**.



Über 50 (!) Themen zur Auswahl auf → www.schachimedes.at

Kosten: €50,- pro Stunde (bei Mindestbuchung von 3 Stunden)

Beispiel: Thema „Wie gewinne ich eine gewonnene Partie?“, 15 Personen, ein Abend á 3 Stunden. Kosten pro Person ergo nur: €10,-.

Für :

„Genuss-Paket“

1. Teil: Tragikomödien am Schachbrett

2. Teil: Rätselparcours für alle



Ideal als **Weihnachts- oder Meisterschaftsfeier** für gut gelaunte **Gruppen von bunt gemischter Spielstärke**. Eine Halbzeit zum Zusehen und Lachen, die zweite Halbzeit zum (heiteren) Selber-Rätseln! Dauer: Zwei Stunden; Kosten: €120,-

WEIHNACHTSGESCHENK GESUCHT?

→ EIN GUTSCHEIN FÜR EIN SCHACHSEMINAR!



SEMINARPROGRAMM HERBST/WINTER 2016/17

Seminarpreis, Anmeldung

Schach-Samstage: €69,- (Bei Bonus-Spiel „Schachbrettpreis“ €64,- siehe Seite 1!)

Familienermäßigung für jeden weiteren teilnehmenden Familienangehörigen: €46,-

Anmeldung am liebsten **per E-Mail: → stichl@schachimedes.at**

Oder per Post, per Fax oder unbürokratisch **telefonisch** (01/493 18 04).

➔ Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Reservieren Sie daher bitte Ihren Seminarplatz so bald wie möglich, spätestens bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Seminars!

Seminarort

Hotel-Restaurant Sophienalpe, 1170 Wien

Im Wienerwald, nur wenige Minuten vom Stadtrand entfernt; erreichbar mit PKW (Neuwaldegg/ Exelbergstraße bzw. Mauerbach) und Postautobus (ab Endstation Linie 43). Gemütlicher Seminarraum, gute Küche, bequeme Spazierwege zum Frischlufttanken.

Warum gerade ein Schachimedes-Seminar?

Die Vorteile:

| | | |
|---|-----------------------------------|-----------------------|
| Exakte Seminarbeschreibung | Präzise Organisation | Persönliche Betreuung |
| Bestens bewährte, vielfältige Trainingsmaterialien | Gemütliche, humorvolle Atmosphäre | |
| Kurzweiliger Vortrag mit Computer und Beamer | Training in Kleingruppen | |
| Ausgiebige Tipps in Bezug auf Ihren eigenen Spielstil | Wohlfühlen mitten im Grünen | |

Der Seminarleiter

Dr. Martin Stichelberger, Jahrgang 1960; Jurist & Schachhumorist

- **Schachlehrer, Schachtrainer, Turnierspieler** (Leitet seit 1977 Schulschachkurse, seit 1991 Schachseminare und Ferien-Schachcamps.)
- **Schachjournalist** (KURIER-Schachkolumnist von 1989-2006; WM-Berichterstattung)
- **Coach:** Betreuer des Damennationalteams: Olympiade Moskau 1994 und Europameisterschaft Batumi 1999. Betreuer von Jugendmannschaften bei Turnieren im In- und Ausland. Als Coach 9-facher Österreichischer und 21-facher Wiener Schülerligasieger.

Spezialist für die Gedankengänge von Schachschülern und Hobbyschachspielern:

**„Was für einen Großmeister richtig ist,
kann für einen Hobbyspieler die sichere Niederlage sein!“**

Aus meiner „Kuriositäten-Schatzkiste“

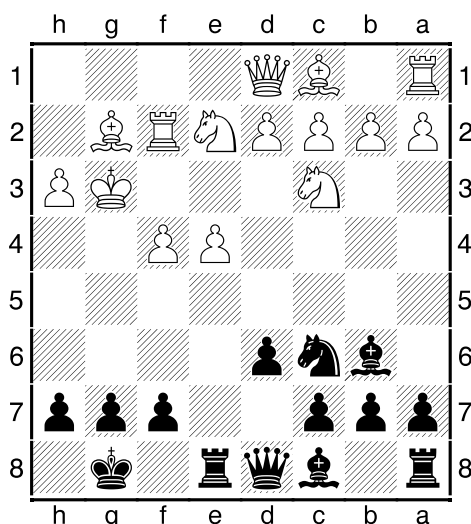
Eine Minute Ewigkeit

Wie geht man in die Schach-Ewigkeit ein? Etwa indem man mittels Damenopfer den feindlichen König auf die eigene Grundreihe lockt und dort mattsetzt? Und wie lange dauert die Ewigkeit? Eine Minute! Diese Partie ist eine **Ein-Minuten-Partie** im Internet. Nicht eine Minute Bedenkzeit pro Zug, sondern **eine einzige Minute für die gesamte Partie!**

Hawkeye - The Joker

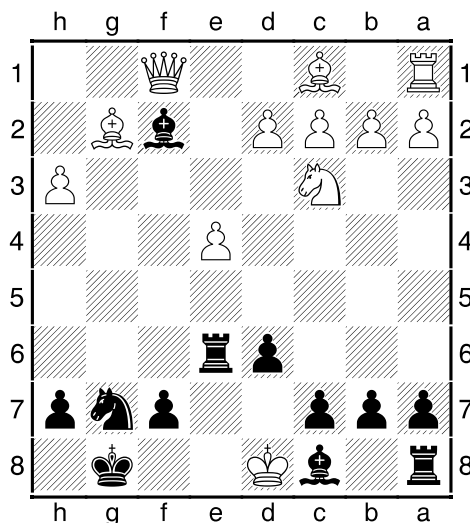
Internet Chess Club 2001

1.e4 Sc6 2.Sc3 e5 3.g3 Lc5 4.Lg2 Sf6 5.Sge2 d6 6.h3 Lb6 7.0-0 0-0 8.Kh2 Te8 9.f4 exf4 10.gxf4 Sg4+! Das Tor zur Reise in eine andere Dimension. **11.Kg3 Sf2!?** Dafür versank Schwarz erstmals in tiefes Brüten: vier Sekunden! **12.Txf2**



Dh4+!!! Ein grandioser Magnet-Zug. Bedenkzeit: eine Sekunde!! **13.Kxh4** (13.Kf3?? Dxf2#, 13.Kh2 Lxf2) **13...Lxf2+** **14.Sg3!!** Auch Weiß ist auf der Höhe. Nach 14.Kh5? wird er matt: Te6!! 15.Kg4 Se5+ 16.fxe5 Tf6+ 17.Kg5 h6+ 18.Kh5 Kh7! 19.Sf4 g6+ 20.Sxg6 fxc6#. **14...Te6!** Droht Th6+. **15.Kg4?** Hawkeye versäumt 15.Dh5!, wonach er immer die Dame geben kann und mit Materialvorteil übrig bliebe. **15...Sd4 16.f5 Tg6+ 17.Kf4?** Weiß glaubt an Humbug und will gewinnen. 17.Kh5! Th6+ 18.Kg4! Tg6+ ergäbe Dauerschach. **17...Txc3 18.Df1**

Scheut erneut das Rückopfer. Nach 18.Dg4 Txc3+ stünde Weiß leicht schlechter. Jetzt wird er zwingend matt. **18...g5+! 19.fxc6 Se6+ 20.Kf5 Sg7+** Wunderschön auch 20...Tf3+!! 21.Lxf3 fxc6+ 22.Kg4 h5#. **21.Kf6 Txc6+** Es wäre unverschäm, dem Künstler vorzuhalten, ein zweizügiges Matt ausgelassen zu haben: 21...Kf8!! droht Se8#, Sh5# und Tg6#. **22.Ke7 Te6+** (Lh4+!! 23.Df6 Lxf6#) **23.Kd8** Kaum zu sehen ist nun 23...Lh4+!! 24.Df6 Lxf6+ 25.Kxc7 Se8#.



23...Lb6 Schwarz, in „leichter Zeitnot“, tut sich schwer, ein Mattnetz zu finden. Das zeigt sein Zeitverbrauch für Lb6: volle fünf Sekunden! Nun aber könnte Weiß mit 24.Db5! Verwirrung stiften. Ob Schwarz dann das Matt gefunden hätte? Kf8 25.Sd5 Te7!! 26.Sxe7 Se6#. **24.Sd5? Te8# matt.** Für die gesamte Partie verbrauchte Schwarz 35 Sekunden. - Gaukler des Geistes, Artisten des Abstrakten!

Line up – das große Quiz!

Wissen Sie eigentlich, wer zur Zeit Ihrer Geburt Schachweltmeister war? Und was war früher: das Match Fischer-Spasski oder der Einsturz der Reichsbrücke? Wer war länger Weltmeister: Kasparow oder Capablanca? Spielte Carlsen bereits mehr WM-Kämpfe als Fischer?

Bringen Sie so viel wie möglich in die **richtige Reihenfolge**! Tragen Sie in der rechten Spalte jeweils die Zahlen 1-5 ein!

Wer war am längsten Weltmeister? Reihen Sie von kurz nach lang!

1

| | | |
|---|-----------------------|--|
| A | Garri Kasparow | |
| B | Emanuel Lasker | |
| C | Michail Tal | |
| D | Bobby Fischer | |
| E | Jose Raoul Capablanca | |



„Die 60-er und 70er.“ Was war früher? Reihen Sie aufsteigend!

2



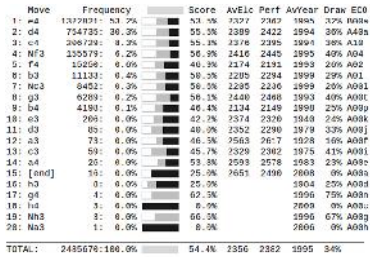
| | | |
|---|---|--|
| A | WM Fischer-Spasski, Reykjavik | |
| B | Die Beatles veröffentlichen „Yesterday“ | |
| C | Garri Kasparow wird geboren | |
| D | Neil Amstrongs „small step“ | |
| E | Anatoli Karpow wird kampfflos Weltmeister | |

Häufigkeit der schwarzen Antwortzüge nach 1.e2-e4 (laut Datenbanken)?

Reihen Sie von oft bis selten!

3

| | | |
|---|----------------------|--|
| A | Französisch 1...e6 | |
| B | Skandinavisch 1...d5 | |
| C | Caro-Kann 1...c6 | |
| D | Sizilianisch 1...c5 | |
| E | Aljechin 1...Sf6 | |



Wer spielte (bis 9/2016) wie viele WM-Duelle? Reihen Sie von wenig bis viel!

4



| | | |
|---|-------------------|--|
| A | Magnus Carlsen | |
| B | Judit Polgar | |
| C | Michail Botwinnik | |
| D | Bobby Fischer | |
| E | Boris Spasski | |

Line up – das große Quiz!

Von A-Z: „Meilensteine Österreichs und der Schachgeschichte“
Was war früher? Reihen sie aufsteigend!

| | | <i>Notizen</i> | <i>Reihung</i> |
|---|---|----------------|----------------|
| A | Ihr Geburtstag ☺ | | |
| B | Magnus Carlsen wird geboren | | |
| C | Udo Jürgens gewinnt den Song Contest | | |
| D | Conchita Wurst gewinnt den Song Contest | | |
| E | Kramnik stürzt Kasparow und wird Weltmeister | | |
| F | Hermann Maier stürzt in Nagano | | |
| G | Einsturz der Reichsbrücke | | |
| H | Aljechin besiegt Capablanca und wird Weltmeister | | |
| I | Franz Klammer holt Olympiagold | | |
| J | Erstes Turnier mit herkömmlichen Schachuhren | | |
| K | Erstes Seminar von Schachimedes | | |
| L | Kaiser Franz Joseph stirbt | | |
| M | Bobby Fischer stirbt | | |
| N | Vishy Anand wird geboren | | |
| O | Österreich führt den Euro ein | | |
| P | Die FIDE führt die Elo-Zahlen ein | | |
| Q | Magnus Carlsen wird Weltmeister | | |
| R | Anatoli Karpow wird geboren | | |
| S | Figl: „Österreich ist frei“ | | |
| T | Finger: „I wer narrisch!“ | | |
| U | Tal besiegt Botwinnik und wird Weltmeister | | |
| V | Carl Schlechter verliert die 10. WM-Partie gegen Lasker | | |
| W | WM Anand – Kasparow in den Twin Towers | | |
| X | Markus Ragger überschreitet erstmals 2700 Elo | | |
| Y | WM Kasparow – Karpow wird nach 48 Partien abgebrochen | | |
| Z | Steinitz besiegt Zukertort und wird erster Weltmeister | | |



LÖSUNGEN:

- 1) C-D-E-A-B (1-3-6-15-27) 2) C-D-B-A-E (63-65-69-72-75)
3) D-A-C-B-E 4) B-D-A-E-C (0-1-2-3-7)

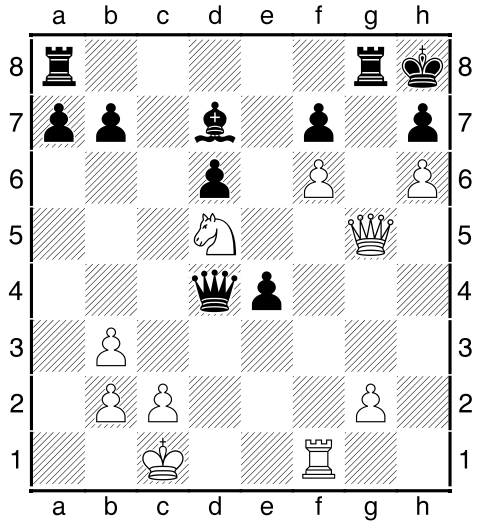
Von A-Z:

A? ☺ – J (1873) – Z (1886) – V (1910) – L (1916) – H (1927) – R (1951) – S (1955) – U (1960) – C (1966) – N (1969) – P (1970) – I (1976) – G (1976) – T (1978) – Y (1984) – B (1990) – K (1991) – W (1995) – F (1998) – E (2000) – O (2002) – M (2008) – Q (2013) – D (2014) – X (2016)

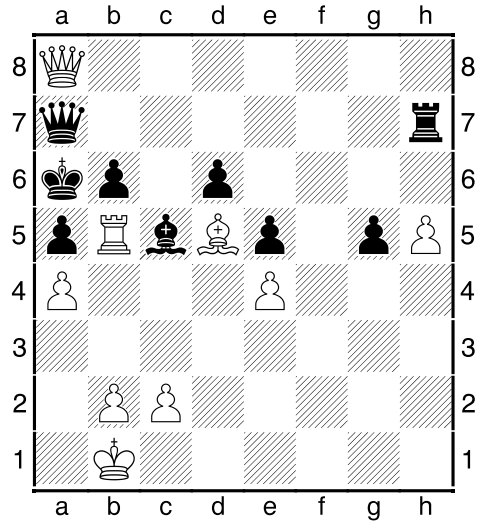
QUATTRO-TRAINING

Matt-Zaubereien mit Michail Tal
 Weiß am Zug setzt in wenigen Zügen matt!
 (Lösungen Seite 2)

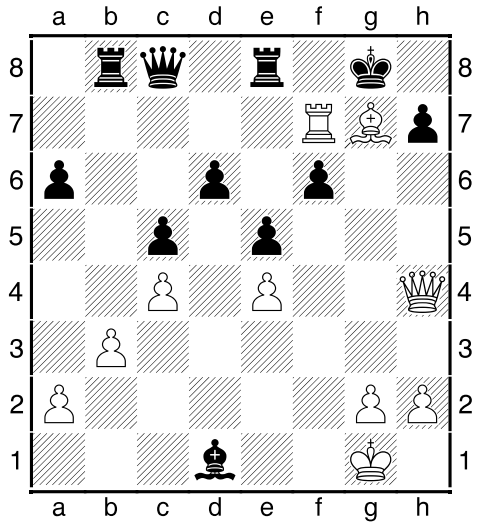
1



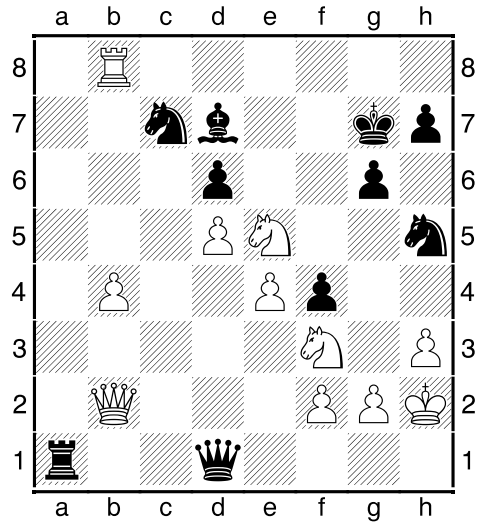
2



3



4



Viele Fotos im Internet: www.schachimedes.at

- Sie sind begeisterter „**Hobbyschachspieler**“ (Freizeit- oder Vereinsspieler bis 1800 Elo)?
- Sie sind **Genuss-Schachspieler**, sehen Schach vor allem als Unterhaltung und Erbauung?
- Sie wollen dennoch Ihre **Spielstärke steigern** und **Tricks dazulernen**?

➔ Probieren Sie ein SCHACHIMEDES-Seminar!